

HAMBURGER OSTERMARSCH

Gemeinsam für den Frieden:
Eine Welt ohne Krieg ist möglich!

Auslandseinsätze beenden!
Schluss mit Waffenexporten!
Abzug der US-Atombomben!
Frieden für die Ukraine,
Krieg ist keine Lösung!

Ostermontag, 6. April 2015

12 Uhr Auftakt

Bei der Erlöserkirche, Jungstraße 7, Berliner Tor

11.30 Uhr Friedensandacht

Bei der Erlöserkirche, Jungstraße 7, Berliner Tor

14 Uhr Friedensfest

Carl-von-Ossietzky-Platz, Lange Reihe

Reden • Livemusik • Infostände • Essen und Trinken



Ostermarsch in Wedel, Sonnabend, 4. April 2014
10 Uhr Auftakt vor dem Rathaus in Wedel
12 Uhr Friedensfest, Theaterschiff Batavia

V.i.S.d.P. Dr. Markus Gunkel, Cesenaticostraße 15, 2143 Schwarzenbek

Hamburger Ostermarschauftauf 2015

Gemeinsam für den Frieden - Eine Welt ohne Krieg ist möglich!



Die Ostermärsche, mit denen wir – die Hamburger Friedensbewegung – unser Engagement für den Frieden auf die Straße tragen, haben eine jahrzehntelange Tradition. Weltweit gibt es zurzeit etwa 30 Kriege. Wir setzen uns dafür ein,

Konflikte mit zivilen Mitteln auszutragen. Militärische Mittel dienen nicht der Lösung von Konflikten, sondern der Durchsetzung wirtschaftlicher, politischer und militärischer Interessen.

Wir fordern:

- Rückzug aller deutschen Soldaten aus den Auslandseinsätzen
- Schluss mit den Waffenexporten – auch über den Hamburger Hafen
- Radikale Abrüstungsschritte bis hin zur Auflösung der Bundeswehr
- Abzug aller in Deutschland gelagerten US-Atombomben und Verzicht auf die nukleare Teilhabe
- Verzicht auf die Anschaffung von Drohnen
- Schließung der in Deutschland gelegenen US-Kommandozentralen für den Drohnenkrieg
- Keine Unterstützung der von EU, NATO und den USA geführten Kriege
- Umwandlung von Rüstungs- in Zivilproduktion – auch bei den Hamburger Rüstungsproduzenten
- Abbau von Feindbildern, die nur der Legitimation von Aufrüstung und Krieg dienen
- Beendigung des neuen Kalten Krieges gegen Russland – stattdessen Verhandlungen, friedliche Lösung von Konflikten und Interessenausgleich in den internationalen Beziehungen
- Einsatz gegen Rassismus, Nationalismus und Menschenfeindlichkeit
- Aufnahme der Menschen, die vor den Kriegen und ihren Folgen fliehen und bei uns Asyl suchen

Deutsche Waffen und Soldaten sind in vielen Ländern der Erde im Kriegseinsatz. NATO und USA steuern auch von deutschem Boden aus ihre weltweiten Kriegseinsätze. Die Militäreinsätze der USA im Irak und in Syrien destabilisieren die Region langanhaltend und terrorisieren besonders die Zivilbevölkerung. Stattdessen müssen die Finanzquellen des sogenannten Islamischen Staats (IS), der zuvor im Kampf für den Sturz des Assad-Regimes gefördert und unterstützt wurde, trockengelegt werden.

Mit der Krise in der Ukraine kehrte die Geißel des Krieges auch nach Europa zurück. Die EU, geführt durch die Bundesrepublik, und die USA haben das Land in den Bürgerkrieg getrieben. Das Assoziierungsabkommen der EU mit der Ukraine

stellt diese vor die Entscheidung zwischen dem Westen und Russland. Eine wirtschaftliche Perspektive hat das Land aber nur als Brücke zwischen Russland und dem Westen. Russland wird erneut zum Gegner dämonisiert, um die Rüstungsausgaben zu rechtfertigen und zu steigern. Deutschland soll wieder stärker mitmischen im Konzert der großen Militärmächte. Politiker wie Gauck, Steinmeier oder von der Leyen erklären offen, Deutschland müsse seine Interessen auch mit militärischen Mitteln durchsetzen. Es geht bei dem Einsatz deutscher Soldaten nicht um den Schutz der Menschenrechte, sondern um politischen Einfluss und den Zugang zu Rohstoffen und Märkten.

Im 70. Jahr nach der Befreiung vom Faschismus bekräftigen wir den Schwur der Häftlinge von Buchenwald, die 1945 nach ihrer Befreiung aus dem KZ erklärten: „Die Vernichtung des Faschismus mit seinen Wurzeln ist unsere Losung, die Errichtung einer Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel.“

Dieser Aufruf wird unterstützt von:

AG Frieden u. Abrüstung, DIE LINKE Hamburg • Rainer Ahlborn, Vorstand DKP Gruppe Langenhorn/Fuhlsbüttel • Akademiker Initiative Hamburg e. V. • AK Friedenswissenschaft HAW Hamburg • Kersten Artus, ehem. MdHB, DIE LINKE • Rolf Becker, ver.di, FB Medien • Brigitte Becher • Esther Bejarano • Klaus Berking, ver.di, NABU • Christin Bernhold • Tanja Böhm, DKP, Krankenschwester • Walter Bräker, NaturFreunde Hamburg • BRAKULA, Bramfelder Kulturladen e.V. • Lars Buchmann, GEW, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE Hamburg-Nord • Bündnis Hamburger Deserteursdenkmal • Bündnis gegen imperialistische Aggression • Evelyn Butter-Berking, ver.di, NABU, RAin • Deniz Celik, MdHB DIE LINKE, ver.di • Rudi Christian, DKP • Cuba Si Hamburg • Mareike Dagen, Altenpflegerin • Walter Danielsen, Elektro-Ing. • Deutscher Freidenkerverband Landesverband Nord • Deutsch-Palästinensischer Frauenverein e. V. • DFG-IdK • DFG-VK Gruppe Hamburg • DFG-VK Landesverband Hamburg / Schleswig-Holstein • DFG-VK Gruppe Kiel • DIFD Jugend • DIE LINKE Landesverband Hamburg • DKP Gruppe Hamburg-West • DKP Gruppe Lüneburg • Anke Dorn, Kommunikationswirtin • Anke Ehlers, DIE LINKE Bramfeld-Steilshoop / Farmsen-Berne • Kai Ehlers, Publizist, Russlandforscher • Eva Ekelöf, Rentnerin • Dr. Dieter Engels, Astronom • Wolfgang Erdmann, IG Metall • Fachschaftsrat Geschichte (UHH) • Fachschaftsrat Soziale Arbeit HAW Hamburg • Hanna u. Ekke Fetkötter, Versöhnungsbund • FI Bramfeld • FI NaturFreunde Hamburg • FI Niendorf • FI Rissen • FI Winterhude • Ingeborg Fischer u. Rainer Tichy, Medienwerkstatt Hamburg • Wolfgang Franz-van der Klis, Rentner • Frauen in Schwarz Hamburg • Freie Humanisten Hamburg e. V. • Friedensgruppe Nordheide • Friedenswerkstatt Hamburg • Friedenswerkstatt Kiel • Friedenswerkstatt Wedel • Gedenkstätte Ernst-Thälmann, Förderverein • Doris Gercke • Michi Götzte, Vorsitzender DKP Hamburg • Holger Griebner, ver.di • Birgit Gruber, Steuerberatung • Robert Gruber, Lehrer • Andreas Grünwald, Stadtführer • Robin Güldenpfennig, Softwareentwickler • Karin Haas, Fraktionsvorsitzende DIE LINKE Hamburg-Nord • Bernd Hahnfeld, IALANA • Girija Harland, Soz. Päd., ver.di • Wolfgang Harland, DKP • Hami, Motoradclub Kuhle Wampe, DKP • harte zeiten - junge sozialisten & fachschaftsaktive • Gisela Hartmann, Friedensgruppe Iserbrok • Lühr Henken, Sprecher Bundesausschuss Friedensratschlag • Lotti u. Kurt Henseleit • Hans-Heinrich Hinrichsen, NaturFreunde Hamburg e. V. • Helgrit Hinze, Hamburger Arbeitslosen- u. Armeninitiative • Helene Hohmeier, NaturFreunde Hamburg • Antje u. Hans-Joachim Holst • Humanistische Union LV Hamburg • IPPNW, Ärzte für Frieden u. soziale Verantwortung Regionalgruppe Hamburg • Irmgard u. Wolfram Jasker, Friedenswerkstatt Wedel • Michael Joho, Einwohnerverein St. Georg • Dr. Hannes Jung, Physiker • Günther Kahl, Architekt • Karawane für die Rechte der Flüchtlinge u. Migranten Hamburg • Renate u. Dr. Wolfgang Kirstein • Johanna Klages, DIE LINKE • Beate Klaphake-Griebner, GEW • Karin Kleinholz, FI Bramfeld • Katharina Kniesche-Schubert, DKP, Bankkauffrau • Christian Kruse, DIE LINKE Hamburg • Dr. Thomas Leske, Arzt • Erika u. Paul Linden, DKP • DIE LINKE, Bramfeld-Steilshoop, Farmsen-Berne • Liste LINKS, Uni-Hamburg • Dr. Manfred Lotze, IPPNW-Hamburg • Uli Ludwig, GEW, DIE LINKE • Hans-Jürgen Lutz, Dipl. BW, DIE LINKE • Werner Lutz, KünstlerInnen gegen Rechts Hamburg • Hans-Hermann Mack, DFG-VK • Silke Mahlau, attac Hamburg • Johannes Matthaei, GEW • Thomas Mayer, Antiquar, Bredelgesellschaft • Erna Mayer, VVN, DKP • Katrin McClean, Autorin • Rachid Messaoudi, DIE LINKE • Gabi Meyer, Friedensgruppe Nordheide • Peter Meyer, Rentner, ver.di • Dörte Möller, Augenoptikermeisterin, ver.di • Hans Kay Möller, Dozent • NaturFreunde Deutschland LV Hamburg e.V. • Norbert Noreik, DKP • Stefan Oht, DIE LINKE • Carsten Orth, COMM e. V. Hamburg • Prof. Dr. Norman Paech • Peggy Parnass, Publizistin • Franz-Josef Peine, ver.di, DKP • Projektgruppe für die Vergessenen Opfer des Nazi-Regimes in Hamburg e. V. • Prof.(i.R.) Dr. Dietrich Rabenstein • Thea Rann, DKP, FI Bramfeld • Gisela Reich, Mitglied Auschwitz-Komitee • Monika Rieger, Lektorin • Klaus Rooks, Landesschatzmeister DIE LINKE • SAND Systemoppositionelle Atomkraft-Nein-Danke Gruppe Hamburg • Brigitte Schiffler, Cuba Si Hamburg • Jürgen Schlichting, DKP • Gina Schmidt • Uwe Schmidt, BRAKULA • Walter Schönfeld, VVN-BdA • Bernd Schultze, Musiker, Tontechniker • Elke Schürmann • Holger Schultze, DKP • Kalle Schwerdfeger • Nora

Schwerdfeger, Ergotherapeutin • SDS HAW Hamburg • Uta Segler • Katharina Seifert, Bredelgeschichtswerkstatt, ver.di • Dr. Doerthe Seifert • Ingolf Seiß, ver.di Vertrauenskörper • Helga Seiß-Fahning, ver.di • Reinhardt Silbermann, Kämpfer u. Freunde der Spanischen Republik e.V. • Solidarische Hilfe im Alter SHA GmbH • Udo Spengler, Lehrer • Dr. Anna Staufenbiel-Wandschneider, Ärztin, IPPNW • Karin Steinbrinker, Deutsch-Palästinensischer Frauenverein e. V. • Gerd Sternheimer, Rentner, ver.di • Jürgen Stoppel, Steuerfachgehilfe • Helmut Sturmhoebel, Lehrer, 1. Vorsitzender Arbeitsgemeinschaft Jugendweihe e. V. • Lisa Sukowski, DKP • Heike Sudmann, MdHB • Christoph Timann, DIE LINKE, Hamburg-Nord • Christian Wächter, Friedenswerkstatt Hamburg • Sönke Wandschneider, Pastor • Heike Wenelt, Ärztin i. R. • Peter Wils, Betriebsrat, ver.di • Sabine Wils, Landessprecherin DIE LINKE Hamburg • Ole Wolter, Physiotherapeut • Thorsten-Michael Wulff, Ruheständler • Fuad Zeidan, Augenarzt, Vorsitzender Deutsch-Palästinensische Medizinische Gesellschaft e. V. • Ilse Zietlow, Rentnerin, DKP, VVN



HAMBURGER FEST DER BEFREIUNG

**Samstag 9. Mai 2015 ab 14.00 Uhr –
Hamburger Wallanlagen**

Vor 70 Jahren wurden nicht nur die Überlebenden des Nazi-Terrors befreit, sondern die ganze Gesellschaft. Wir wollen gemeinsam diesen Jahrestag der Befreiung feiern mit einem vielseitigen Kulturprogramm, politischen Gesprächen, Lesungen und Informationen gegen die Schlussstrich-Bestrebungen und für den gemeinsamen Kampf für Frieden und Menschlichkeit.

Veranstalter: Hamburger Bündnis 8. Mai 2015



Der Kampf gegen die Remilitarisierung – Friedensbewegung in Hamburg 1950 bis 1955

mit Dr. Markus Gunkel

7. Mai 2015 • Curiohaus

Rothenbaumchaussee 15, Hinterhaus, Raum A

In diesem Jahr jährt sich zum 70. Mal die Befreiung Deutschlands vom Faschismus. Diese Befreiung führte zunächst zur Entmilitarisierung Deutschlands, doch nur wenige Jahre nach dem Ende des Krieges bemühte sich die westdeutsche Adenauer-Regierung darum, eine neue deutsche Armee aufzustellen.

Hiergegen entfaltete sich eine breite Friedensbewegung, die aber letztlich erfolglos blieb. 1955 wurde die Bundeswehr gegründet und 1956 die Wehrpflicht wieder eingeführt. Damit verbunden war auch die Rehabilitierung der deutschen Soldaten, die im Zweiten Weltkrieg für das faschistische Deutschland gekämpft hatten.

Auch im politischen Strafrecht wurde an faschistische Rechtsvorstellungen angeknüpft, um die antimilitaristische Bewegung zu bekämpfen. Dies war so erfolgreich, dass es in der Rückschau manchen Beteiligten an den sozialen Bewegungen der 1960er Jahre so schien, als würde außerparlamentarische Opposition erst jetzt beginnen.

Veranstalter: Hamburger Forum für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung e. V.